



# DIE MATURA

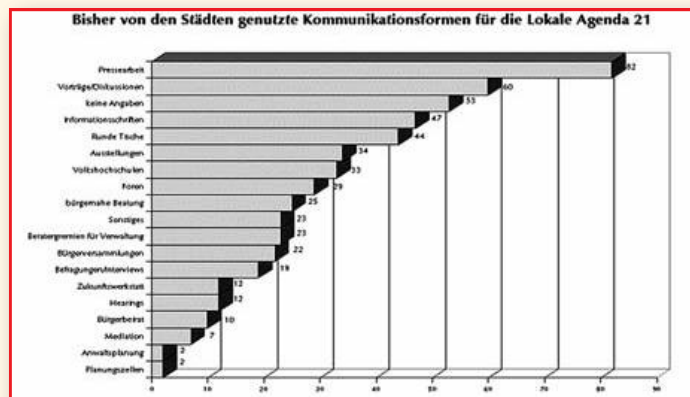
## Kommunikationsformen

Arbeitsauftrag Nr.1

### 1. Teil

#### Niveau B2

Entnehmen Sie der Statistik, welche Kommunikationsformen in den Städten am meisten benutzt werden. Welche von diesen sind in Ihrem Umfeld verbreitet?



### 2. Teil

Im Leben spielen verschiedene Kommunikationsformen eine wichtige Rolle. Sagen Sie, welche Sie kennen und benutzen.

Wie kommunizieren verschiedene Altersgruppen in unterschiedlichen Situationen?

Welche modernen Kommunikationsformen benutzen Sie am meisten?

Welche Rolle spielt in Ihrem Leben eine Fremdsprache; Was bedeutet für Sie deutsche Sprache?

Wo kann man sich mit dieser Sprache verständigen?

Nennen Sie einige Beispiele für Standardsprache und Umgangssprache auf Deutsch.

Wie beeinflussen diese Kommunikationsformen unser Leben?

Wie ist der Einfluss vom Internet auf den Menschen und die Gesellschaft?

### 3. Teil

#### Rollenspiel:

Sie wollen ein neues Handy kaufen. Es gibt ein Gerät, das Ihren Vorstellungen entspricht.

Könnten Sie sagen, was Sie sich unter einem guten Handy vorstellen? Erklären Sie das Ihrem Gesprächspartner.

# DAS ABITUR



## Kommunikationsformen

Arbeitsauftrag Nr.2

### 1. Teil

#### Niveau B 1

Beschreiben Sie das Bild. Welche Kommunikationsformen werden auf dem Bild dargestellt?  
Erzählen Sie, welche Kommunikationsformen Sie benutzen.



### 2. Teil

Im Leben spielen verschiedene Kommunikationsformen eine wichtige Rolle. Sagen Sie, welche Sie kennen und benutzen.

Wie kommunizieren verschiedene Altersgruppen in unterschiedlichen Situationen?

Welche modernen Kommunikationsformen benutzen Sie am meisten?

Welche Rolle spielt in Ihrem Leben eine Fremdsprache; Was bedeutet für Sie deutsche Sprache?

Wo kann man sich mit dieser Sprache verständigen?

### 3. Teil

#### Rollenspiel:

Sie fahren mit dem Zug, in dem ständig Handys läuten und sie beim Lesen stören, nach Salzburg. Ihr Nachbar spricht so laut, dass Sie es nicht mehr aushalten können und Sie reagieren.

Wie reagieren Sie?



# DIE MATURA

## Massenmedien

Arbeitsauftrag Nr. 3

### 1. Teil

#### Niveau B2

Beschreiben Sie die Collage.  
Sagen Sie, was von diesen Dingen am meisten benutzt wird und erzählen Sie über Ihre Beziehung zu ihnen.



### 2. Teil

In Ihrer Familie gibt es viele Massenmedien. Welche sind das?  
Welche bevorzugen Sie und welche Ihre Verwandten? Warum?  
Es gibt bestimmte Zeitungen oder Zeitschriften, die eine bestimmte Menschengruppe liest? Was liest die Jugend, welche Rubriken und warum? Was lesen Sie und Ihre Eltern und warum?  
Haben Sie Lieblingssendungen im Fernsehen und im Radio, die Sie unbedingt hören müssen? Wenn Sie keine haben, erzählen Sie über Personen, die welche haben.  
Wie beeinflussen Medien unser Leben? (Werbung, Politik, Kultur, Sport)  
Wie ist der Einfluss vom Internet auf den Menschen und die Gesellschaft?

### 3. Teil

#### Rollenspiel:

Sie gehen an einen Kiosk und wollen eine interessante Zeitschrift für junge Menschen kaufen.  
Fragen Sie, welche Zeitschriften am Kiosk verkauft werden, für welche Leser, was die Zeitschrift kostet. Erklären Sie Ihrem Gesprächspartner, dass diese Zeitschrift für sie geeignet ist und warum Sie sie gern lesen.

# DAS ABITUR

## Massenmedien



Arbeitsauftrag Nr.4

### 1. Teil

#### Niveau B1

Beschreiben Sie das Bild. Welche Massenmedien werden auf dem Bild dargestellt?  
Erzählen Sie, welche Medien Sie benutzen.



### 2. Teil

In Ihrer Familie gibt es viele Massenmedien. Welche sind das?  
Welche bevorzugen Sie und welche Ihre Verwandten? Warum?  
Gibt es bestimmte Zeitungen oder Zeitschriften, die eine bestimmte Menschengruppe liest? Was liest die Jugend, welche Rubriken und warum? Was lesen Sie und Ihre Eltern und warum?  
Haben Sie Lieblingssendungen im Fernsehen und im Radio, die Sie unbedingt hören müssen? Wenn Sie keine haben, erzählen Sie über Personen, die welche haben.

### 3. Teil

#### Rollenspiel:

Stellen Sie sich vor, dass Sie in Österreich arbeiten und Zeitschriften an einem Kiosk anbieten. Welche Ausdrücke müssen Sie verwenden, um viele Zeitungen und Zeitschriften verkaufen zu können.



# DIE MATURA

## Städte und Orte

Arbeitsauftrag Nr. 5

### 1. Teil

Niveau B2

Was geschieht alles auf dem Bild? Erzählen Sie.  
Wo findet diese Situation statt?  
Gibt es auch in Ihrer Stadt oft eine solche Situation? Wann?



### 2. Teil

Erzählen Sie über wichtige Orte in Ihrem Leben (Geburtsort, Ort des Studiums, Ort der Freizeit und Ferienzeit, privates und gesellschaftliches Leben in meinem Ort).

Was muss ein Stadtführer alles beherrschen und tun? (Begrüßung, Grundinformationen über Aufenthalt)

Stellen Sie touristisch interessante Orte (Burgen, Schlösser, Kurorte, Höhlen) und Städte in der Slowakei vor, die Sie persönlich kennen und den Touristen zeigen würden. Warum würden Sie gerade diese Orte zeigen?

### 3. Teil

**Rollenspiel:**

Auf der Straße treffen Sie zwei österreichische Touristen, die den Weg zu einem Museum nicht finden können. Das Museum ist nicht mehr im Betrieb. Erklären Sie ihnen, dass das Museum geschlossen ist und schlagen Sie ihnen eine andere Sehenswürdigkeit in Ihrer Stadt oder in Ihrer Gemeinde vor.

# DAS ABITUR



## Städte und Orte

Arbeitsauftrag Nr. 6

### 1. Teil

Niveau B1

**Beschreiben Sie das, was Sie sehen, genau:**  
Personen  
Gegenstände  
Ort  
Zeit



### 2. Teil

**Erzählen Sie über wichtige Orte in Ihrem Leben:**

über Ihren Geburtsort, Wohnort

über den Ort des Studiums,

Ort der Freizeit und Ferienzeit.

Wie sieht Ihr privates und gesellschaftliches Leben in meinem Ort aus?

Stellen Sie touristisch interessante Orte (z. B. Burgen, Schlösser, Kurorte, Höhlen) und Städte in der Slowakei vor, die Sie persönlich kennen und den Touristen zeigen würden. Warum würden Sie gerade diese Orte zeigen?

### 3. Teil

**Rollenspiel:**

Ihr Gesprächspartner sagt, dass es in Ihrer Stadt keine Besonderheiten / Sehenswürdigkeiten gibt. Sie sind dagegen. Argumentieren Sie, warum Sie mit der Meinung Ihres Gesprächspartners nicht einverstanden sind.

PhDr. Helena Hanuljaková